

Indiana Tribune.

Tägliche- und Sonntagsausgabe.

Officer: 62 S. Delaware Str.

Entered as second-class matter at the Postoffice at Indianapolis, Indiana.

Abonnement-Preise:

Tägliche Ausgabe 12 Cts. der Woche.
Sonntagsausgabe 5 Cts. per Number.
Beide zusammen 16 Cts. der Woche.

Das Tagblatt erscheint jeden Nachmittag um 4 Uhr. Die Sonntagsausgabe erscheint des Morgens.

Tribune Publishing Company.

Indianapolis, Ind., 11. Oktober 1882.

Demokratisches Staats-Ticket.

für Staats-Sekretär:

William N. M. V. von Madison.

für Staats-Minister:

James G. Rice, von Florida.

für Staats-Kommissar:

John A. Cooper, von Marion.

für Staats-Schulinspektor:

John W. Holcomb, von Porter.

für General-Anwalt:

Francis T. Ford, von Bartholomew.

für Clerk der Supreme-Court:

Simon P. Sheerin, von Cal.

für Richter der Supreme-Court:

1. Distrikt—W. K. Kilka, von Knox.

2. George H. How, von Floyd.

3. Allen Zollars, von Allen.

19. Gerichts-Beisetzung:

für Richter:

Alexander C. Ahres.

für Staats-Anwalt:

Frank W. Wright.

für Congress — 7. Distrikt:

William C. English.

Demokratisches County-Ticket.

für Senator:

Dr. W. A. Fletcher

Korrespondenten:

Jeff. Wall.

John W. Wilson.

Elijah D. Gouland.

William D. Bryan.

John C. Ferrier.

County-Commissioner:

1. Distrikt—Richard Schour.

— Henry Gumber.

2. " — Joseph Loftin.

Clerk:

Robert L. Mead.

Scribb:

Daniel A. Lemon.

Schreiber:

Eli Heimich.

Notar:

Thomas H. Eisenberg.

Recorder:

Cornelius Kelley.

Coroner:

Dr. C. R. Metcalf.

Criminal-Richter:

Pierce Norton.

Sheriff-Court-Richter:

N. B. Taylor.

John A. Solman.

Frederick Hennet.

Sheriff:

D. B. Hobrook.

Das Spectroscop als Wetterprophet.

Das Spectroscop ist bekanntlich das aus einem engen Rohre, einem Prismen und Convexglas zusammengesetzte Instrument, mittels dessen wir die Spektralerscheinungen der Sonne zu untersuchen im Stande sind. In dem Spektrum der Sonne sind gegen 1,000 verschiedene Linien entdeckt worden und aus diesen Linien schließen wir, welche Stoffe in der Sonne vorhanden sind. Ferner wird das Spectroscop zur Bestimmung der Entfernung der Himmelskörper benutzt, und endlich hat dasselbe seither vielfach zur Entdeckung neuer Metalle geführt, wie z. B. das Cäcium, Rubidium, Thallium und Indium. Die neueste Verwendung des Spectroscops berichtet die „London Times“ vom 23. September.

Am 5. Sept. hatte der in Edinburg erreichende „Scotsman“ eine Correspondenz enthalten, welche eine Reihe und regenloser Tage vorausgesagt. Am nächsten Tage bestätigte das britische Wetterbüro anhaltenden Regen als „wahrscheinlich bevorstehend“ an. Die Ernte war damals in Schottland zum Theil noch im Gang, und das Wetter ereigte daher noch größeres Interesse als gewöhnlich. Die Prophezeiung des „Scotsman“ traf augenblicklich ein. Jetzt hat sich herausgestellt, daß der Director des Sternwarte in Edinburgh, Prof. Pazzi Smith, der Verfasser jener Vorhersage war, und dieser teilte mit, mittels welcher Beobachtungen er zu der Annahme, daß an den angegebenen Tagen trockenes Wetter vorherrschen sei, wurde, gemommen ist. Das mittels des Spectroscops beobachtete Spectrum der Sonne zeigt zwischen dem orangefarbigen und dem gelben Streifen eine dunkle Linie, deren hellere oder dunklere Färbung ebenso wechselt, wie ihre Ausdehnung nach der Breite. Herr Smith hat durch Beobachtungen mit ausgezeichneten Spectroscopen die Wahrnehmung gemacht, daß andere, das Vorhandensein von Natrium anzeigende dunkle Linien, welche das Spectrum zeigen, immer denselben Anblick gewähren, während die erwähnte Linie ihren Farben und ihre Ausschöpfung wechselt.

Vorhergehende Beobachtungen haben ihm gezeigt, daß auf das Dunklerwerden und die Vergroßerung der von ihm „Regenlinie“ genannten Linie ausnahmslos Regenwetter folgt, während bei einer lichten Färbung der wunder ausgedehnte Linie trockenes Wetter auch dann vorherrscht, wenn der Meteorolog durch seine Beobachtung an dem Barometer und sonstigen Instrumenten gelernt war, den Eintritt von Regenwetter anzunehmen.

Der genannte Astronom erklärt die Erhebung sehr einfach. In der atmosphärischen Luft ist häufig Wasser-

dann oder Wasser in Gasform auch dann vorhanden, wenn am ganzen Himmel keine Spur des kleinsten Wölkchens zeigt. Dieser Dunst ist weder für das bloße Auge, noch für das Teleskop, beobachtbar, aber das durch das Spectroscop beobachtete Spectrum der Sonne in der angegebenen Weise. Aus diesem Dunst bilde sich in Folge eintretender Temperatur-Veränderungen die Wolken, während bei nicht vorhandenem Wasserduft sein Wechsel der Temperatur im Stande ist, eine Wolkenbildung und so nach Regen zu bewirken.

Spectroscop, welche eine Beobachtung der verschiedenen dunklen Linien gestatten, sind sehr kostspielig und ihre Benutzung seit einer bedeutende Neubildung eine bedeutende Neugabe. Die sogenannte „Regenlinie“ und ihre Veränderungen sind auch in kleinen, unvollkommenen und billigen Instrumenten, solchen, wie sie bequem in der Tasche getragen werden können. Diese Spectroscop kann daher auch von Laien benutzt werden. Auf den Wetterbeobachtungs-Stationen wird das Spectroscop in Zukunft voraussichtlich eine wichtige Rolle spielen.“

Tollheitss-Wärmer.

Professor Pasteur, dessen Untersuchungen über die Entzündungswurzeln ansteckender Krankheiten so großes Aufsehen erregt haben, hat auch mit Bezug auf die Tollwut oder Madenschwelle interessante Versuche angestellt. Er impfte mit dem Spiegel eines Kindes, welches in Folge eines Hundebisses gestorben war, mehrere Kaninchen. In wenigen Tagen waren dieselben verendet, und in ihrem Blute stand sich ein neuer mikroskopischer Organismus. Diese „Mitschöpfer“ konnten ähnlich weiter gezüchtet werden und erwiesen sich auch in späteren Generationen als tödlich. Es wurde indeß festgestellt, daß diese Mitschöpfer zwar bei jedem Falle akuter Madenschwelle vor seinen ausgestreuten Händen. Der Rev. ist nicht überglücklich, er verachtet es, daß noch mehreren anderen Menschen, aber immer derselbe Erfolg. Da soll der Henker an Jäuberei glauben, — denkt der aufgelaßte Gato Andronicus und läuft, bis er atmetlos seine sichere Amtsvorstellung erreicht. Am nächsten Morgen heißt er seine Erfahrung den Arbeitern seiner Gemeinde mit und seit dieser Zeit ist der Henker nie einzige Melone mehr verloren.

Wir haben zusätzlich keine farbigen Leute in Jacksonton und können daher das Geheimnis verraten, ohne den Menschen zu schaden. Der Mann aus den Neu-England-Staaten hatte die schönen Melonen an Drähten befestigt, sich in den Hinterhalt gelegt und so oft Gato Andronicus eine Melone schenkt, um sie aufzuhauen verhinderte. Seine Erfahrung den Arbeitern seiner Gemeinde mit und seit dieser Zeit ist der Henker nie einzige Melone mehr verloren.

Sonat.

In Norwalk, Conn., hatten die Frischhändler Gebr. Whaley in ihrem Geschäft ein großes Aquarium, und der interessante Besucher deselben war ein eigentlicher Ochsenrost, dem man als Begleiter einen gewöhnlichen Stroh begegnete. Obgleich über das Aquarium ein Drahtnetz gespannt war, war doch läufig der gemeine Brachier der schwund. Bei weiterer Nachforschung fand man, daß nicht nur viele kleine Goldfische, sondern auch 15 Schildekröten, die durchschnittlich 22 Zoll über das Rückenmaul machen, 7 Stück verschwunden waren. Gleichzeitig bemerkte man an dem Ochsenrost eine bedeutsame Zunahme seines Umfangs. Man gab dem letzteren noch eine Galgenstrafe von 24 Stunden und dann wurde er geschlachtet. In seinem Magen fanden sich eine lebendige Schildekröte und die Bruchstücke von den Schalen anderer Schildekröten vor; diese Schalen hatten durch den Einstieg des Magenrests eine gallerartige Beschaffenheit angenommen, und die Ochsenrostes müssen schon eine ungewöhnlich schöne, sondern auch in hohem Grade gebildet. So untersuchten sie im Anfang in den Arbeiten zeigte, daß ihre Stellung ihr auferlegte, so entwidmete sie doch eine Energie, die sie bald alle Schwierigkeiten überwinden ließ. Über ihre Vergangenheit erzählt nur, daß sie sich mit ihren Eltern entzweit habe. Eines Tages war das Mädchen aus dem Hause ihrer Dienstherrin ausgewichen, aus einem Schuppenmärsch über 100 Pfund Lumpen hinweggeschleppt, aus einem Schuhgeschäft eine ganze Kiste Stiefel und Schuhe angeschaut, einen Saloon an der Milton Ave. ausgeräumt, in der Nachbarschaft deselben Pferde und Wagen sich angeeignet und verlaufen und in einem Hause an der selben Straße, sowie auf einem Schooner im Hafen zahlreiche Diebstähle verübt. Das ist ein vielversprechender Anfang für die Räuberlaufburg, welche man demnächst im Westen zu beginnen gedachten. Die Verhafteten verweigerten jede Auskunft über die übrigen Mitglieder derselben, aber die Polizei glaubt denselben auf der Spur zu sein.

Professor Parkhurst in Brooklyn, N. Y., bezeichnet den Kometen, welcher jetzt zur Zeit des Sonnen-Aufgangs nur bloßen Augen sichtbar ist, als den längsten, der seit 20 Jahren am Himmel gefunden hat. Sicherlich hat man durch spectroscopische Forschungen Kometen in dem Kometen entdeckt; die Quantität derselben läßt sich nach Ansicht des genannten Astronomen nicht annähernd abschätzen. Ein Theloffel voll Nitrat wird in der Verdunstung, in der es in einem Kometen vorhanden sein muß, einen ungewöhnlichen und glänzenden Schein erzeugen.

Der Cello-Virtuoso Louis Blumenberg, zur Zeit in Baltimore, berichtet in der „N. Y. Sun“ eine eigenartige Eigenschaft der Streichinstrumente, die darin besteht, daß dieselben nach fortgeleiteten Gebrauchs an Schönheit ihres Tonens einbüßen, nach langer Verwendung jedoch wieder zurückkehren.

Der Aborigine Purcell von Chicago nach Österreich, sah mit der Polizei in Verbindung und suchte nach Spuren, die ihn zur Entdeckung der angeblichen Rose Miller und ihres Kindes leiten könnten. In Berlin erfuhr er, daß sich Schmidt mit seiner Frau nach Colorado gewendet habe, reiste dorthin, war jedoch nicht im Stande, die Gefüchte zu entdecken. Damals war der Vater Rose gestorben und hatte ein Legat von \$100,000 hinterlassen; jetzt ist der Vater des Kindes der Rose Miller gestorben und hat diesem kein Vermögen, sehr beträchtliches Vermögen vererbt.

Die „N. Y. Sun“ sucht in einem langen Leitartikel zu erklären, warum die Deutschen so massenhaft auswandern und die Franzosen fast gar nicht. Sie findet den Grund ganz allein in dem Drud der direkten Steuerlast, während sie doch selbst zugelassen und beweisen muß, daß die Steuerlast in Frankreich — wenn auch nur indirekt — größer und nicht kleiner als in Deutschland ist. Die richtigen Erklärungen der „Mercurial Agency“ sind in den veröffentlichten Monaten des laufenden Jahres in den Ver. Staaten 4897 Banknoten mit 329,523,813 vorgetragen, gekommen gegen 3390 mit \$51,059,010 während derselben Periode des Vorjahrs. Auf die östlichen Staaten kommen 559 mit \$9,745,941, auf die Mittel-Staaten 1201 mit \$26,207,397, auf die Süd-Staaten 1220 mit \$16,197,167, aus die westlichen Staaten 1371 mit \$12,984,340 und auf die Pacific-Staaten und Territorien 543 mit \$4,388,968. Viele der größten Banknoten sind vergrößerte Spekulationen zugewiesen.

Die Saeson der Wassermelonen naht ihrem Ende. Wir werden diese vorzüglichen Früchte in diesem Jahre ungern vermissen, denn auch sie waren ungöhnlich gut geraten. Von dem Vorurtheile, daß Wassermelonen ungesund seien, sind wir mit Recht zurückgestoßen, wie Caucasen noch tiefer unter uns althistorischen Mitbürgern im Süden ein. Ein farbiges Knäblein im Süden verzehrte, nachdem es sein Eigentum in gelbem Schweiß und geschwitztem Moos zu sich genommen hat, zwei große Wassermelonen zum Desert, und der farbige Kanzlereder Cesar Scipio Pompejus Blas in Augusta, Ga., thut es nicht unter fünf der delikaten Früchte auf eine Mahlzeit. In Folge dieser Beobachtungen haben ihm die Deutschen noch tiefer unter uns althistorischen Mitbürgern im Süden ein. Ein farbiges Knäblein im Süden verzehrte, nachdem es sein Eigentum in gelbem Schweiß und geschwitztem Moos zu sich genommen hat, zwei große Wassermelonen zum Desert, und der farbige Kanzlereder Cesar Scipio Pompejus Blas in Augusta, Ga., thut es nicht unter fünf der delikaten Früchte auf eine Mahlzeit. In Folge dieser Beobachtungen haben ihm die Deutschen noch tiefer unter uns althistorischen Mitbürgern im Süden ein. Ein farbiges Knäblein im Süden verzehrte, nachdem es sein Eigentum in gelbem Schweiß und geschwitztem Moos zu sich genommen hat, zwei große Wassermelonen zum Desert, und der farbige Kanzlereder Cesar Scipio Pompejus Blas in Augusta, Ga., thut es nicht unter fünf der delikaten Früchte auf eine Mahlzeit. In Folge dieser Beobachtungen haben ihm die Deutschen noch tiefer unter uns althistorischen Mitbürgern im Süden ein. Ein farbiges Knäblein im Süden verzehrte, nachdem es sein Eigentum in gelbem Schweiß und geschwitztem Moos zu sich genommen hat, zwei große Wassermelonen zum Desert, und der farbige Kanzlereder Cesar Scipio Pompejus Blas in Augusta, Ga., thut es nicht unter fünf der delikaten Früchte auf eine Mahlzeit. In Folge dieser Beobachtungen haben ihm die Deutschen noch tiefer unter uns althistorischen Mitbürgern im Süden ein. Ein farbiges Knäblein im Süden verzehrte, nachdem es sein Eigentum in gelbem Schweiß und geschwitztem Moos zu sich genommen hat, zwei große Wassermelonen zum Desert, und der farbige Kanzlereder Cesar Scipio Pompejus Blas in Augusta, Ga., thut es nicht unter fünf der delikaten Früchte auf eine Mahlzeit. In Folge dieser Beobachtungen haben ihm die Deutschen noch tiefer unter uns althistorischen Mitbürgern im Süden ein. Ein farbiges Knäblein im Süden verzehrte, nachdem es sein Eigentum in gelbem Schweiß und geschwitztem Moos zu sich genommen hat, zwei große Wassermelonen zum Desert, und der farbige Kanzlereder Cesar Scipio Pompejus Blas in Augusta, Ga., thut es nicht unter fünf der delikaten Früchte auf eine Mahlzeit. In Folge dieser Beobachtungen haben ihm die Deutschen noch tiefer unter uns althistorischen Mitbürgern im Süden ein. Ein farbiges Knäblein im Süden verzehrte, nachdem es sein Eigentum in gelbem Schweiß und geschwitztem Moos zu sich genommen hat, zwei große Wassermelonen zum Desert, und der farbige Kanzlereder Cesar Scipio Pompejus Blas in Augusta, Ga., thut es nicht unter fünf der delikaten Früchte auf eine Mahlzeit. In Folge dieser Beobachtungen haben ihm die Deutschen noch tiefer unter uns althistorischen Mitbürgern im Süden ein. Ein farbiges Knäblein im Süden verzehrte, nachdem es sein Eigentum in gelbem Schweiß und geschwitztem Moos zu sich genommen hat, zwei große Wassermelonen zum Desert, und der farbige Kanzlereder Cesar Scipio Pompejus Blas in Augusta, Ga., thut es nicht unter fünf der delikaten Früchte auf eine Mahlzeit. In Folge dieser Beobachtungen haben ihm die Deutschen noch tiefer unter uns althistorischen Mitbürgern im Süden ein. Ein farbiges Knäblein im Süden verzehrte, nachdem es sein Eigentum in gelbem Schweiß und geschwitztem Moos zu sich genommen hat, zwei große Wassermelonen zum Desert, und der farbige Kanzlereder Cesar Scipio Pompejus Blas in Augusta, Ga., thut es nicht unter fünf der delikaten Früchte auf eine Mahlzeit. In Folge dieser Beobachtungen haben ihm die Deutschen noch tiefer unter uns althistorischen Mitbürgern im Süden ein. Ein farbiges Knäblein im Süden verzehrte, nachdem es sein Eigentum in gelbem Schweiß und geschwitztem Moos zu sich genommen hat, zwei große Wassermelonen zum Desert, und der farbige Kanzlereder Cesar Scipio Pompejus Blas in Augusta, Ga., thut es nicht unter fünf der delikaten Früchte auf eine Mahlzeit. In Folge dieser Beobachtungen haben ihm die Deutschen noch tiefer unter uns althistorischen Mitbürgern im Süden ein. Ein farbiges Knäblein im Süden verzehrte, nachdem es sein Eigentum in gelbem Schweiß und geschwitztem Moos zu sich genommen hat, zwei große Wassermelonen zum Desert, und der farbige Kanzlereder Cesar Scipio Pompejus Blas in Augusta, Ga., thut es nicht unter fünf der delikaten Früchte auf eine Mahlzeit. In Folge dieser Beobachtungen haben ihm die Deutschen noch tiefer unter uns althistorischen Mitbürgern im Süden ein. Ein farbiges Knäblein im Süden verzehrte, nachdem es sein Eigentum in gelbem Schweiß und geschwitztem Moos zu sich genommen hat, zwei große Wassermelonen zum Desert, und der farbige Kanzlereder Cesar Scipio Pompejus Blas in Augusta, Ga., thut es nicht unter fünf der delikaten Früchte auf eine Mahlzeit. In Folge dieser Beobachtungen haben ihm die Deutschen noch tiefer unter uns althistorischen Mitbürgern im Süden ein. Ein farbiges Knäblein im Süden verzehrte, nachdem es sein Eigentum in gelbem Schweiß und geschwitztem Moos zu sich genommen hat, zwei große Wassermelonen zum Desert, und der farbige Kanzlereder Cesar Scipio Pompejus Blas in Augusta, Ga., thut es nicht unter fünf der delikaten Früchte auf eine Mahlzeit. In Folge dieser Beobachtungen haben ihm die Deutschen noch tiefer unter uns althistorischen Mitbürgern im Süden ein. Ein farbiges Knäblein im Süden verzehrte, nachdem es sein Eigentum in gelbem Schweiß und geschwitztem Moos zu sich genommen hat, zwei große Wassermelonen zum Desert, und der farbige Kanzlereder Cesar Scipio Pompejus Blas in Augusta, Ga., thut es nicht unter fünf der delikaten Früchte auf eine Mahlzeit. In Folge dieser Beobachtungen haben ihm die Deutschen noch tiefer unter uns althistorischen Mitbürgern im Süden ein. Ein farbiges Knäblein im Süden verzehrte, nachdem es sein Eigentum in gelbem Sch